



Gerd Billen

Staatssekretär

An Herrn
Sundar Pichai
Chief Executive Officer
Google LLC
1600 Amphitheatre Parkway
Mountain View, CA 94043
USA

HAUSANSCHRIFT Mohrenstraße 37, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11015 Berlin

TEL +49 (30) 18580 - 8020

FAX +49 (30) 18580 - 8025

DATUM Berlin, 24. August 2018

zugleich Kopie an:
Google Germany GmbH
ABC-Straße 19
20354 Hamburg

Sehr geehrter Herr Pichai,

in dem heute Vormittag übersandten Schreiben hat sich leider ein Fehler eingeschlichen, den ich sehr bedauere.

Mein Schreiben bezieht sich auf die Recherche von Associated Press, nach der Google die Standortdaten der Nutzerinnen und Nutzer von Smartphones mit Android Betriebssystemen oder von Google- Apps wie zum Beispiel Maps oder Suche auch dann speichert, wenn der Standortverlauf deaktiviert ist.

Sollte dies zutreffen, so wäre dies aus verbraucherpoltischer Sicht ausgesprochen besorgniserregend - zum einen, weil Standortdaten *per se* nach unserer Bewertung besonders sensible personenbezogene Daten sind, zum anderen, weil aus meiner Sicht die Erfassung und Speicherung von Standortdaten trotz deaktiviertem Standortverlauf geeignet wäre, das Vertrauen der Verbraucher und Verbraucherinnen in die Nutzung von Angeboten und Diensten der digitalen Welt ganz gravierend und nachhaltig zu beeinträchtigen.

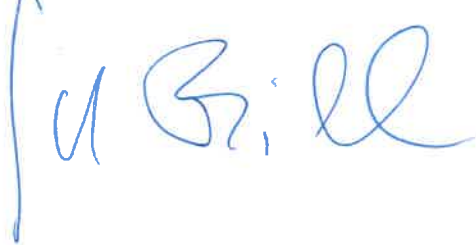
Standortdaten sind für zahlreiche Anwendungen erforderlich und können den Nutzern und Nutzerinnen praktische und bequeme Dienste ermöglichen. Eine Standortdatenerhebung und -auswertung ist jedoch in vielerlei Hinsicht sehr bedenklich und problematisch, da sie die Erstellung von Bewegungsmustern und -profilen erlaubt und damit zu einer besonders weitgehenden Überwachung von Individuen führen kann, die letztlich sehr sensible Rückschlüsse auf zahlreiche Aspekte des Privatlebens der Betroffenen zulässt.

Darüber hinaus ist es für das Vertrauen der Verbraucherinnen und Verbraucher essentiell, dass sie sich auf die Angaben und Einstellungsmöglichkeiten der Unternehmen verlassen und ihre persönlichen Daten und ihr Privatleben vor unerwünschter Preisgabe schützen können, dass also ihre Datensouveränität gewahrt wird. Dies beinhaltet nicht nur, dass die rechtlichen Vorgaben für eine zulässige Datenverarbeitung erfüllt werden müssen, sondern auch, dass die Nutzer und Nutzerinnen Klarheit darüber haben, ob und in welchem Umfang Standort- oder andere Daten erfasst, gesammelt, ausgewertet und genutzt werden. Hierzu enthält das geltende Datenschutzrecht der EU-Datenschutzgrundverordnung eingehende Regelungen. Neben deren Beachtung ist es erforderlich, dass die Unternehmen klare und transparente Informationen und Einstellungsmöglichkeiten bieten, die die Nutzerinnen und Nutzer nicht in die Irre führen und die dann auch konsequent vom Unternehmen eingehalten werden. Standortdaten sollten – soweit nicht technisch zwingend erforderlich – nur erfasst werden, wenn die Nutzerinnen und Nutzer dem ausdrücklich zugestimmt haben. Den Nutzerinnen und Nutzern sollte es daneben an zentraler Stelle einfach und verständlich ermöglicht werden, die Erfassung von Standortdaten und des Standortverlaufs, soweit dies nicht für den Betrieb des Smartphones oder für spezielle Dienste erforderlich ist, zu verhindern.

Auf Grundlage dieser Erwägungen und Bedenken bitte ich mit diesem Schreiben um nähere Informationen dazu, (1) inwieweit die Studienergebnisse die Sachlage richtig wiedergeben, (2) in welchem Umfang solche Standortdaten vernetzt oder zur personenbezogenen Profilbildung verwendet worden sind und (3) in welchem Umfang deutsche Nutzer und Nutzerinnen von einer solchen Erfassung, Speicherung und Verarbeitung von Standortdaten betroffen waren. Welche Maßnahmen wird Google ergreifen, um ein rechtskonformes Verhalten zu gewährleisten und um in Zukunft im erforderlichen Umfang für Transparenz gegenüber den Nutzern und Nutzerinnen zu sorgen?

Nur wenn Google einfache und umfassende Datenschutz-Einstellungen ermöglicht und die von den Nutzerinnen und Nutzern gewählten Einstellungen auch konsequent einhält, kann das Vertrauen der Verbraucherinnen und Verbraucher in die Dienste von Google wieder hergestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'J. Gill', written in a cursive style.